

Antwort
der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Hildegard Wester, Christel Hanewinckel,
Anni Brandt-Elsweier, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD
– Drucksache 13/9678 –**

Bedeutungsschwund des Erziehungsgeldes

Mit der Festsetzung des Bundeshaushalts für das Jahr 1998 ist offenbar geworden, daß die Bundesregierung die Einkommensgrenzen für das Erziehungsgeld auch in dieser Legislaturperiode nicht anheben wird. Die Einkommensgrenzen sind damit seit 1986 nominell gleich geblieben. Hinzu kommt, daß mit den 1993er Kürzungsgesetzen der Einkommensbegriff des Erziehungsgeldes verändert wurde. Beides führt zu dem Ergebnis, daß immer weniger Familien Erziehungsgeld erhalten.

Die Anhebung der Einkommensgrenzen ist dringend erforderlich. In den alten Bundesländern sind zwar die Nettolöhne und -gehälter seit Mitte der 80er Jahre gestiegen. Doch angesichts der ebenfalls gestiegenen Lebenshaltungskosten hat sich die Kaufkraft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht wesentlich erhöht. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß heute nur noch vier von zehn der jungen Familien das volle Erziehungsgeld von 600 DM im Monat erhalten. Vor zehn Jahren waren es noch fast neun von zehn Familien.

Als Folge immer schärfer wirkender Einkommensgrenzen blieben die tatsächlichen Ausgaben für das Erziehungsgeld in den letzten Jahren erheblich hinter der ursprünglichen Finanzplanung zurück. Im Jahr 1996 betrugen sie mit 6,95 Mrd. DM nur 84 Prozent des ursprünglich kalkulierten Ansatzes von 8,25 Mrd. DM.

Informationen über das Erziehungsgeld im Jahr 1994 brachte die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der SPD-Bundestagsfraktion „Wirtschaftliche Situation von Kindern und Familien“ (Drucksache 13/6622 vom 19. Dezember 1996). Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat die Erziehungsgeldstatistik zuletzt für das Jahr 1993 veröffentlicht (Pressemitteilung Nr. 78 vom 3. August 1995).

Vorbemerkung

Bevor das Bundeserziehungsgeldgesetz (BERzGG) 1986 in Kraft trat, erhielten nicht berufstätige Mütter in der Zeit nach der Geburt, abgesehen vom Kindergeld, keinerlei dem Mutterschaftsgeld oder Erziehungsgeld vergleichbare finanzielle Leistungen. Mütter als Arbeitnehmerinnen hatten einen Anspruch auf Mutterschaftsur-

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom 3. Februar 1998 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

laub und Mutterschaftsurlaubsgeld (im Jahre 1985 monatlich rund 510 DM) bis zum 6. Lebensmonat ihres Kindes. Das Bundeserziehungsgeldgesetz berechtigt demgegenüber alle Mütter und Väter, berufstätige und nicht berufstätige, die die Betreuung ihres Kindes nach der Geburt übernehmen, zu einem monatlichen Erziehungsgeld von 600 DM und ggf. einem gleichzeitigen Erziehungsurlaub. Bei Bezug von Sozialhilfe wird das Erziehungsgeld nicht angerechnet. Während des Erziehungsurlaubs besteht Kündigungsschutz. Im Jahr 1986 galt das BErzGG zunächst bis zum 10. Lebensmonat des Kindes. Durch weitere gesetzliche Verbesserungen in den folgenden Jahren wurden die Bezugsdauer für das Erziehungsgeld bis zum 2. Lebensjahr und der Erziehungsurlaub bis zum 3. Lebensjahr erweitert. Zusätzliche gesetzliche Verbesserungen betrafen Mütter mit Mehrlingsgeburten, Eltern mit adoptierten Kindern sowie Mütter und Väter in der Ausbildung und in besonders schwierigen Lebensumständen. Im Zuge der notwendigen Konsolidierungs- und Sparprogramme waren dann 1993/1994 auch im Bundeserziehungsgeldgesetz begrenzte Korrekturen bei der Berücksichtigung des Einkommens unvermeidbar, ohne aber damit den Kernbestand des Erziehungsgeldes und Erziehungsurlaubs, einschließlich der Bezugsdauer bzw. Laufzeit, anzutasten. Nur Eltern mit einem hohen Einkommen, nach der maßgeblichen neuen gesetzlichen Einkommensgrenze mit einem jährlichen Bruttoeinkommen von ca. 140 000 DM für Verheiratete, erhalten jetzt von Anfang an kein Erziehungsgeld mehr. Von 1986 bis 1996 haben jedes Jahr rund 95 % der Familien mit einem neugeborenen Kind Erziehungsgeld erhalten. Dieser hohe Prozentsatz gilt grundsätzlich unverändert für die ersten sechs Lebensmonate wegen der vergleichsweise sehr geringen Anzahl von Familien mit einem hohen Einkommen, für die seit 1994 das Erziehungsgeld ganz entfällt. Somit beziehen fast alle Eltern während der ersten sechs Lebensmonate ihres Kindes unverändert das volle Erziehungsgeld von monatlich 600 DM. Sehr hoch ist auch der Gesamtanteil der Familien, die ab dem 7. Monat entweder noch das volle oder ein gemindertes Erziehungsgeld erhalten. 1996 bekamen in den alten Bundesländern rund 83 % und in den neuen Bundesländern 95 % der betroffenen Familien auch nach dem 6. Monat Erziehungsgeld. Fast die Hälfte der Familien in den alten Bundesländern erhielten ab diesem Zeitpunkt 1996 noch monatlich 600 DM, in den neuen Bundesländern waren es über 80 % der Familien. Die Ausgaben des Bundes für das Erziehungsgeld erhöhen sich inzwischen wieder auf über 7 Mrd. DM infolge der steigenden Geburtenrate und nicht zuletzt auch wegen der Auswirkungen des Gemeinschaftsrechts der Europäischen Union. Zweifellos ist eine Anhebung der Einkommensfreigrenze ab dem 7. Lebensmonat in § 5 Abs. 2 BErzGG familienpolitisch erwünscht. Daran hat die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Claudia Nolte, auch in der Haushaltsdebatte im Deutschen Bundestag vom 25. November 1997 (Plenarprotokoll 13/205 S. 18594) keinen Zweifel gelassen. Die gegenwärtige Finanzsituation läßt diese Verbesserung leider noch nicht zu. Die Bundesregierung hat jedoch trotz der angespannten Haushaltslage die Leistungen für die Familien erheblich erweitert. 1994 betrug das Kindergeld für

das erste Kind 70 DM, für das zweite Kind 130 DM, für das dritte Kind 220 DM und für jedes weitere Kind 240 DM. 1997 erhalten Eltern für das erste und zweite Kind ein Kindergeld von jeweils 220 DM, 300 DM für das dritte und 350 DM für jedes weitere Kind. Eine der wichtigsten Reformen dieser Legislaturperiode war die Weiterentwicklung des Familienlastenausgleichs zu einem Familienleistungsausgleich. Familien werden heute mit jährlich über 13 Mrd. DM stärker entlastet als noch 1995.

Zu den nachfolgenden Fragen gilt insgesamt, daß für 1997 noch keine statistischen Angaben vorliegen. Soweit andere statistische Angaben nicht möglich sind, wird das in den einzelnen Antworten vermerkt. Die wichtigsten Hinweise zum Erziehungsgeld finden sich im übrigen auch in den Statistischen Jahrbüchern des Statistischen Bundesamtes (Jahrbuch 1997 S. 464, 475).

1. Wie viele Lebendgeborene gab es in den Jahren 1994, 1995, 1996 und 1997, wie viele Mehrlinge waren darunter, und wie viele Mütter ergeben sich aus der Differenz, jeweils insgesamt und unterschieden in deutsche und nichtdeutsche Staatsangehörigkeit?

Tabelle 1

Lebendgeborene, Angaben zu den Müttern

Jahr	insgesamt	Mehrlinge	Zahl der Mütter insgesamt	Mutter Deutsche ¹⁾	Mutter Ausländerin
1994	769 603	10 204	759 399	647 234	122 369
1995	765 221	10 432	754 789	641 559	123 662
1996	796 013	11 628	784 385	662 592	133 421

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

2. Wie viele Empfängerinnen und Empfänger von Erziehungsgeld im ersten Leistungsjahr (d. h. bis zum 12. Lebensmonat des Kindes) gab es in den Jahren 1994, 1995, 1996 und 1997, jeweils insgesamt und unterschieden in deutsche und nichtdeutsche Staatsangehörigkeit?

Tabelle 2

Empfänger von Erziehungsgeld im ersten Lebensjahr des Kindes

Personen	1994	1995	1996
Deutsche	685 756	625 451	624 273
Ausländer	102 806	98 026	101 195
Insgesamt	788 562	723 477	725 468

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

3. Wie viele darunter waren vorher
 - in abhängiger Beschäftigung insgesamt, sowie
 - in abhängiger Beschäftigung mit und ohne Erziehungsurlaub, oder
 - Selbständige und mithelfende Familienangehörige oder
 - nicht erwerbstätig,
 jeweils insgesamt und unterschieden in deutsche und nichtdeutsche Staatsangehörigkeit?

1) Fallzahlen der Lebendgeborenen mit Müttern deutscher bzw. ausländischer Staatsangehörigkeit.

Tabelle 3

Empfänger von Erziehungsgeld im ersten Lebensjahr des Kindes
nach der Beteiligung am Erwerbsleben

Personen	1994	1995	1996
Abhängig Beschäftigte	430 547	412 035	421 243
davon im Erziehungsurlaub	412 699	394 545	398 374
davon ohne Erziehungsurlaub mit Teilzeitbeschäftigung	5 774	5 421	5 362
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	9 997	10 081	10 843
Nicht Erwerbstätige	348 018	301 361	293 382

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Die statistischen Angaben unterscheiden insoweit – bei zusätzlichen Merkmalen wie der Beteiligung am Erwerbsleben, der familiären Situation, der Zahl der Kinder u. ä. – nicht zwischen deutschen und ausländischen Empfängern von Erziehungsgeld (das gilt auch für die Antworten zu den Fragen 4 bis 12).

4. Wie viele darunter waren

- verheiratet (und nicht dauernd getrennt lebend),
- in nichtehelicher Partnerbeziehung lebend oder
- alleinerziehend,

jeweils insgesamt und unterschieden in deutsche und nichtdeutsche Staatsangehörigkeit?

Tabelle 4

Empfänger von Erziehungsgeld im ersten Lebensjahr des Kindes
nach ihrer familiären Situation

Personen	1994	1995	1996
Verheiratete und nicht dauernd Getrenntlebende	672 081	606 103	599 628
Alleinerziehende	80 449	68 113	68 825
in eheähnlicher Gemeinschaft	36 032	49 261	57 015

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

5. Wie viele darunter hatten 1 Kind, 2 Kinder, 3 Kinder oder 4 und mehr Kinder, jeweils insgesamt und unterschieden in deutsche und nicht deutsche Staatsangehörigkeit?

Tabelle 5

Empfänger von Erziehungsgeld im ersten Lebensjahr des Kindes
nach der Zahl der Kinder

Personen	1994	1995	1996
1 Kind	340 090	306 175	299 274
2 Kinder	229 441	211 993	208 815
3 Kinder	78 559	70 803	71 992
4 Kinder und mehr	33 264	30 360	31 211

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

6. Wie viele darunter hatten bis sechs Monate und über sechs Monate Erziehungsurlaub in Anspruch genommen, jeweils insgesamt und unterschieden in deutsche und nichtdeutsche Staatsangehörigkeit?

Es liegen keine statistischen Angaben über eine Aufteilung des Erziehungsurlaubs bis zu sechs Monaten und länger vor.

7. Wie viele darunter hatten Erziehungsgeld nur bis zum 6. Lebensmonat des Kindes und über den 6. Lebensmonat des Kindes hinaus in Anspruch genommen, jeweils insgesamt und unterschieden in deutsche und nichtdeutsche Staatsangehörigkeit?

Tabelle 6

Empfänger nach der Dauer des Erziehungsgeldes
im ersten Lebensjahr des Kindes

Personen	1994	1995	1996
Empfänger insgesamt	788 562	723 477	725 468
davon nur bis zum 6. Lebensmonat des Kindes	107 208	104 146	114 176
davon über den 6. Lebensmonat des Kindes hinaus	681 354	619 331	611 292

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

8. Wie viele derjenigen, die Erziehungsgeld über den 6. Lebensmonat des Kindes hinaus in Anspruch genommen hatten, erhielten ein Erziehungsgeld
- zwischen 40 und 199 DM,
 - zwischen 200 DM und 399 DM,
 - zwischen 400 DM und 599 DM oder
 - von 600 DM
- jeweils insgesamt und unterschieden in deutsche und nichtdeutsche Staatsangehörigkeit?

Tabelle 7

Empfänger von Erziehungsgeld im ersten Lebensjahr
des Kindes – über den 6. Lebensmonat hinaus
nach der Höhe des Erziehungsgeldes

Personen	1994	1995	1996
Empfänger insgesamt	681 354	619 331	611 292
Höhe des Erziehungsgeldes bis 199 DM	47 108	51 248	66 793
200 DM bis 399 DM	77 722	82 312	83 474
400 DM bis 599 DM	112 668	107 134	100 683
600 DM	443 856	378 637	360 442

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

9. In wie vielen Fällen wurde das Erziehungsgeld von Müttern, Vätern und Eltern im Wechsel in Anspruch genommen, jeweils insgesamt und unterschieden in deutsche und nichtdeutsche Staatsangehörigkeit?

Tabelle 8

Empfänger von Erziehungsgeld im ersten Lebensjahr des Kindes
nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und zwischen den Eltern
wechselnder Inanspruchnahme

Personen	1994	1995	1996
Empfänger insgesamt	788 562	723 477	725 468
davon Frauen	771 642	705 372	708 443
Männer	11 553	11 703	12 373
Eltern in Wechsel	5 367	6 402	4 652
Deutsche insgesamt	685 756	625 451	624 273
davon Frauen	673 123	611 946	611 784
Männer	12 633	13 505	12 489
Ausländer insgesamt	102 806	98 026	101 195
davon Frauen	98 519	93 426	96 659
Männer	4 287	4 600	4 536

10. Wie lauten die Ergebnisse der Fragen 2 bis 9 mit Ausnahme der Differenzierung nach den Lebensmonaten des Kindes – für die Empfängerinnen und Empfänger von Erziehungsgeld im zweiten Leistungsjahr (d. h. vom 13. bis zum 24. Lebensmonat des Kindes)?

Die verfügbaren statistischen Angaben über die Empfänger von Erziehungsgeld im zweiten Lebensjahr des Kindes in den Jahren 1994, 1995 und 1996 ergeben sich aus Anlage 1.

11. Wie lauten die Ergebnisse der Fragen 1 bis 10 für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder?

Die Anlage 1 unterscheidet auch zwischen den alten und neuen Ländern.

12. Wie sind die prozentualen Veränderungen der Ergebnisse der Fragen 1 bis 11 bezogen auf das jeweilige Vorjahr?

Die Anlage 1 enthält auch die prozentualen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

13. Wie hoch müßten die Einkommensgrenzen des Erziehungsgeldes heute sein, um dem Realwert von 1986 zu entsprechen (einschließlich der Umstellung des maßgeblichen Einkommens vom Einkommen des vorletzten Kalenderjahres auf das aktuelle Einkommen)?

Die Ausgangslage stellt sich wie folgt dar:

Tabelle 9

Einkommensgrenzen beim Erziehungsgeld ab siebten Monat

gültig ab 1986	Anzahl Kinder	volles Erziehungsgeld bis (DM/Jahr)
Ehepaar	1	29 400
Alleinerziehende	1	23 700
Ehepaar	2	33 600
Alleinerziehende	2	27 900
Ehepaar	3	37 800
Alleinerziehende	3	32 100

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Der nominale Nettolohn erhöhte sich im Zeitraum 1984 bis 1998 auf 144,94 %, der reale Nettolohn im gleichen Zeitraum auf 110,72 % (1997 bis 1998 Fortschreibung mit den Schätzungen des Arbeitskreises Steuerschätzung, Mai 1997).

Wären die in Tabelle 9 aufgeführten Einkommensgrenzen für die volle Förderung nach dem Bundeserziehungsgeldgesetz mit der nominalen Entwicklung der Nettolöhne fortgeschrieben worden, würden sich hypothetisch die in Tabelle 10, Spalte 1, aufgeführten Einkommensgrenzen ergeben. Wäre eine Fortschreibung der Einkommensgrenzen mit der realen Entwicklung der Nettolöhne erfolgt, wären hypothetisch die in Tabelle 10, Spalte 2, genannten Einkommensgrenzen jetzt maßgebend.

Tabelle 10

Einkommensgrenzen fortgeschrieben mit Nettolohn nominal
bzw. Nettolohn real

		- 1 -	- 2 -
		Fortschreibung mit netto nominal	Fortschreibung mit netto real
Jahr 1998	Anzahl Kinder	volles Erziehungsgeld bis (DM/Jahr)	volles Erziehungsgeld bis (DM/Jahr)
Ehepaar	1	42 612	32 552
Alleinerziehende	1	34 351	26 241
Ehepaar	2	48 700	37 202
Alleinerziehende	2	40 438	30 891
Ehepaar	3	54 787	41 852
Alleinerziehende	3	46 526	35 541

Quelle: BMFSFJ/APF.

14. Wie viele alleinerziehende Empfängerinnen von Sozialhilfe der Jahre 1994, 1995 und 1996 hatten mindestens ein Kind unter zwei Jahren, insgesamt und unterschieden in deutsche und nicht-deutsche Staatsangehörigkeit, sowie getrennt ausgewiesen für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder?

Daten über die Anzahl der alleinerziehenden Empfängerinnen von Sozialhilfe mit mindestens einem Kind unter zwei Jahren liegen aus der amtlichen Sozialhilfestatistik in der gewünschten Form nicht vor. Die amtliche Statistik liefert nur Angaben über die Anzahl der Kinder in Bedarfsgemeinschaften, nicht jedoch über die Zahl von Bedarfsgemeinschaften mit Kindern, die laufende Hilfe außerhalb von Einrichtungen (Sozialhilfe im engeren Sinne) am Jahresende empfangen. Als näherer Anhaltspunkt läßt sich jedoch die Zahl der Kinder in Bedarfsgemeinschaften berücksichtigen (siehe Übersicht). Hierbei sind jedoch z. B. Mehrlingsgeburten u. ä. zu beachten, so daß nicht unmittelbar auf die Zahl der alleinerziehenden Empfängerinnen geschlossen werden kann.

Übersicht

Kinder unter zwei Jahren in Bedarfsgemeinschaften von
alleinerziehenden Empfängerinnen laufender Hilfe zum
Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Alleinerziehende	
	deutsch	nichtdeutsch
Früheres Bundesgebiet		
1994	42 216	4 900
1995	44 895	6 036
1996 ¹⁾	–	–
Neue Länder		
1994	13 424	127
1995	14 706	163
1996 ¹⁾	–	–

Quelle: Statistisches Bundesamt.

15. Wie hoch war ihr Anteil an allen alleinerziehenden Müttern mit mindestens einem Kind unter zwei Jahren?

Auch zu dieser Personengruppe liegen keine statistischen Angaben vor.

1) Daten liegen noch nicht vor.

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
204-2625

Anlage 1

Bundeserziehungsgeldgesetz

**Statistik für die Jahre 1994 bis 1996
(Erst- und Zweitantrag)
aufgrund der Angaben der Bundesländer**

Deutschland							Bundesländer				1996			
Erstantrag							Erstantrag							
			%-Anteil	% - Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt	Zeilen- bezug	Alte	%-Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt	Neue	%-Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt		
1	Lebendgeborene 1996	796.013					702.688			93.325				
2	Mehrlinge(nicht mitzuzählende Kinder)	11.628					10.473			1.155				
3	mögliche Berechnigte	784.385		1995			692.215			92.170				
=====														
I. Empfänger														
100	insgesamt	725.468	92,49%	95,85%	-3,36	3	639.416	92,37%	-3,34	3	86.052	93,36%		
101	davon Frauen	708.443	97,65%	97,50%	0,15	100	623.695	97,54%	0,19	100	84.748	98,48%		
102	Männer	12.373	1,71%	1,62%	0,09	100	11.490	1,80%	0,08	100	883	1,03%		
103	Eltern im Wechsel	4.652	0,64%	0,88%	-0,24	100	4.231	0,66%	-0,27	100	421	0,49%		
=====														
Staatsangehörigkeit														
104	Deutsche	624.273	86,05%	86,45%	-0,40	100	539.648	84,40%	-0,55	100	84.625	98,34%		
105	davon Frauen	611.784	98,00%	97,84%	0,16	104	528.392	97,91%	0,20	104	83.392	98,54%		
106	Männer	12.489	2,00%	2,16%	-0,16	104	11.256	2,09%	-0,20	104	1.233	1,46%		
=====														
107	Ausländer, Staatenlose	101.195	13,95%	13,55%	0,40	100	99.768	15,60%	0,55	100	1.427	1,66%		
108	davon Frauen	96.659	95,52%	95,31%	0,21	107	95.303	95,52%	0,20	107	1.356	95,02%		
109	Männer	4.536	4,48%	4,69%	-0,21	107	4.465	4,48%	-0,20	107	71	4,98%		
=====														
II. Vor Erziehungsgeldbezug in abhängiger Beschäftigung														
200	insgesamt	421.243	58,07%	56,95%	1,12	100	369.934	57,85%	0,40	100	51.309	59,63%		
201	davon Frauen	414.507	98,40%	98,07%	0,33	200	363.852	98,36%	0,38	200	50.655	98,73%		
202	Männer	6.736	1,60%	1,93%	-0,33	200	6.082	1,64%	-0,38	200	654	1,27%		
=====														
Erziehungsurlauber														
203	ohne Teilzeitbeschäftigung	384.172	91,20%	91,86%	-0,66	200	341.837	92,40%	0,40	200	42.335	82,51%		
204	davon Frauen	379.571	98,80%	98,46%	0,34	203	337.717	98,79%	0,39	203	41.854	98,86%		
205	Männer	4.601	1,20%	1,54%	-0,34	203	4.120	1,21%	-0,39	203	481	1,14%		
=====														
mit Teilzeitbeschäftigung														
206	insgesamt	14.202	3,37%	3,90%	-0,53	200	12.991	3,51%	-0,47	200	1.211	2,36%		
207	davon Frauen	13.361	94,08%	93,70%	0,38	206	12.201	93,92%	0,44	206	1.160	95,79%		
208	Männer	841	5,92%	6,30%	-0,38	206	790	6,08%	-0,44	206	51	4,21%		
=====														
Teilzeitbeschäftigte ohne Erziehungsurlaub														
209	insgesamt	5.362	1,27%	1,32%	-0,05	200	5.242	1,42%	-0,01	200	120	0,23%		
210	davon Frauen	4.827	90,02%	90,61%	-0,59	209	4.711	89,87%	-0,60	209	116	96,67%		
211	Männer	535	9,98%	9,39%	0,59	209	531	10,13%	0,60	209	4	3,33%		
=====														
Beendigung des Arbeitsverhältnisses														
212	insgesamt	13.346	3,17%	2,03%	1,14	200	7.950	2,15%	0,08	200	5.396	10,52%		
213	davon Frauen	12.902	96,67%	95,67%	1,00	212	7.576	95,30%	-0,16	212	5.326	98,70%		
214	Männer	444	3,44%	4,53%	-1,09	212	374	4,70%	0,16	212	70	1,30%		
=====														
Auszubildende ohne Erziehungsurlaub														
215	insgesamt	4.161	0,99%	0,89%	0,10	200	1.914	0,52%	0,00	200	2.247	4,38%		
216	davon Frauen	3.846	92,43%	93,38%	-0,95	215	1.647	86,05%	-2,64	215	2.199	97,86%		
217	Männer	315	7,57%	6,62%	0,95	215	267	13,95%	2,64	215	48	2,14%		
=====														

- 1 -

Deutschland							Bundesländer				1996		
Erstantrag							Erstantrag						
			%-Anteil	% - Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt	Zeilen- bezug	Alte	%-Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt	Zeilen- bezug	Neue	%-Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt
1	Lebendgeborene 1996	796.013					702.688				93.325		
2	Mehrlinge(nicht mitzuzählende Kinder)	11.628					10.473				1.155		
3	mögliche Berechnigte	784.385		1995			692.215				92.170		
=====													
III. Selbständige und mithelfende Familienangehörige													
300	insgesamt	10.843	1,49%	1,39%	0,10	100	9.660	1,51%	0,11	100	1.183	1,37%	0,07
301	davon Frauen	9.852	90,86%	91,30%	-0,44	300	8.750	90,58%	-0,45	300	1.102	93,15%	-0,45
302	Männer	991	9,14%	8,70%	0,44	300	910	9,42%	0,45	300	81	6,85%	0,45
303	ohne Teilzeitbeschäftigung	5.078	46,83%	44,55%	2,28	300	4.229	43,78%	2,37	300	849	71,77%	0,14
304	davon Frauen	4.723	93,01%	93,48%	-0,47	303	3.930	92,93%	-0,49	303	793	93,40%	-0,33
305	Männer	355	6,99%	6,52%	0,47	303	299	7,07%	0,49	303	56	6,60%	0,33
306	mit Teilzeitbeschäftigung	5.765	53,17%	55,45%	-2,28	300	5.431	56,22%	-2,37	300	334	28,23%	-0,14
307	davon Frauen	5.129	88,97%	89,55%	-0,58	306	4.820	88,75%	-0,59	306	309	92,51%	-0,76
308	Männer	636	11,03%	10,45%	0,58	306	611	11,25%	0,59	306	25	7,49%	0,76
=====													
IV. Nichterwerbstätige													
400	insgesamt	293.382	40,44%	41,65%	-1,21	100	259.822	40,63%	-0,51	100	33.560	39,00%	-6,75
401	davon Frauen	284.084	40,10%	41,41%	-1,31	101	251.093	40,26%	-0,60	101	32.991	38,93%	-6,80
402	Männer	9.298	54,61%	51,21%	3,40	102	8.729	55,52%	4,06	102	569	43,63%	-3,65
						103							
=====													
V. Familienstand													
500	verheiratet zusammenlebend	599.628	82,65%	83,78%	-1,13	100	552.562	86,42%	-0,90	100	47.066	54,69%	-0,77
501	davon Frauen	584.872	97,54%	97,40%	0,14	500	538.738	97,50%	0,17	500	46.134	98,02%	-0,27
502	Männer	14.756	2,46%	2,60%	-0,14	500	13.824	2,50%	-0,17	500	932	1,98%	0,27
503	alleinstehend	68.825	9,49%	9,41%	0,08	100	50.614	7,92%	0,04	100	18.211	21,16%	-0,50
504	davon Frauen	68.222	99,12%	98,81%	0,31	503	50.044	98,87%	0,38	503	18.178	99,82%	0,07
505	Männer	603	0,88%	1,19%	-0,31	503	570	1,13%	-0,38	503	33	0,18%	-0,07
506	in eheähnlicher Gemeinschaft	57.015	7,86%	6,81%	1,05	100	36.240	5,67%	0,87	100	20.775	24,14%	1,26
507	davon Frauen	55.349	97,08%	96,88%	0,20	506	34.913	96,34%	0,42	506	20.436	98,37%	-0,12
508	Männer	1.666	2,92%	3,12%	-0,20	506	1.327	3,66%	-0,42	506	339	1,63%	0,12
=====													

Deutschland 1996
Erstantrag

			%-Anteil	% - Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt	Zeilen- bezug
1	Lebendgeborene 1995	796.013				
2	Mehrlinge(nicht mitzuzählende Kinder)	11.628				
3	mögliche Berechtigte	784.385		1995		

=====

VI. Erziehungsgeld über den 6. Lebensmonat des Kindes hinaus

600	insgesamt	611.292	84,26%	85,60%	-1,34	100
601	davon 1 Kind	299.274	48,96%	49,44%	-0,48	600
602	2 Kinder	208.815	34,16%	34,23%	-0,07	600
603	3 Kinder	71.992	11,78%	11,43%	0,35	600
604	4 und mehr Kinder	31.211	5,11%	4,90%	0,21	600

Höhe des Erziehungsgeldes

605	insgesamt	611.292	84,26%	85,60%	-1,34	100
606	davon bis 199 DM	66.793	9,21%	7,08%	2,13	100
607	200 - 399 DM	83.374	11,49%	11,38%	0,11	100
608	400 - 599 DM	100.683	13,88%	14,81%	-0,93	100
609	600 DM	360.442	49,68%	52,34%	-2,66	100

=====

VII. Erziehungsgeld nur bis zum 6. Lebensmonat des Kindes

700	insgesamt	114.176	15,74%	14,40%	1,34	100
701	davon 1 Kind	59.810	52,38%	52,73%	-0,35	700
702	2 Kinder	40.798	35,73%	35,27%	0,46	700
703	3 Kinder	10.952	9,59%	9,65%	-0,06	700
704	4 und mehr Kinder	2.616	2,29%	2,35%	-0,06	700

=====

Bundesländer 1996
Erstantrag

Alte	%-Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt	Zeilen- bezug	Neue	%-Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt
702.688				93.325		
10.473				1.155		
692.215				92.170		

=====

529.532	82,81%	-1,62	100	81.760	95,01%	-0,03
254.341	48,03%	-0,77	600	44.933	54,96%	1,00
183.661	34,68%	0,07	600	25.154	30,77%	-0,78
64.334	12,15%	0,44	600	7.658	9,37%	-0,11
27.196	5,14%	0,25	600	4.015	4,91%	-0,10

529.532	82,81%	-1,62	100	81.760	95,01%	-0,03
65.178	10,19%	2,41	100	1.615	1,88%	0,40
80.319	12,56%	0,13	100	3.055	3,55%	0,58
94.672	14,81%	-1,10	100	6.011	6,99%	1,02
289.363	45,25%	-3,05	100	71.079	82,60%	-2,02

=====

109.884	17,19%	1,62	100	4.292	4,99%	0,03
57.309	52,15%	-0,29	700	2.501	58,27%	-1,76
39.411	35,87%	0,37	700	1.387	32,32%	2,86
10.628	9,67%	-0,03	700	324	7,55%	3,45
2.536	2,31%	-0,05	700	80	1,86%	-0,25

=====

Deutschland 1996 Zweit antrag							Bundesländer 1996 Zweit antrag						
			%-Anteil	% - Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt	Zeilen- bezug	Alte	%-Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt	Zeilen- bezug	Neue	%-Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt
1	Bewilligungen - Erstantrag 1995	723.477					643.098				80.379		
2	Bewilligungen nur bis 6.Lebensmonat	104.146					100.161				3.985		
3	mögliche Berechnung	619.331		1995			542.937				76.394		
=====													
I. Empfänger													
	Insgesamt (mit NI)	539.112	87,05%	80,95%	6,10	3	472.544	87,03%	7,42	3			
100	Insgesamt (ohne NI)	480.075				3	413.507			3	66.568	87,14%	-5,45
101	davon Frauen	465.404	96,94%	97,33%	-0,39	100	400.244	96,79%	-0,37	100	65.160	97,88%	-0,54
102	Männer	9.770	2,04%	1,85%	0,19	100	8.630	2,09%	0,15	100	1.140	1,71%	0,44
103	Eltern im Wechsel	4.901	1,02%	0,82%	0,20	100	4.633	1,12%	0,22	100	268	0,40%	0,09
=====													
	Staatsangehörigkeit												
104	Deutsche	400.521	83,43%	84,42%	-0,99	100	335.125	81,04%	-1,23	100	65.396	98,24%	-0,17
105	davon Frauen	389.901	97,35%	97,70%	-0,35	104	325.821	97,22%	-0,33	104	64.080	97,99%	-0,51
106	Männer	10.820	2,65%	2,30%	0,35	104	9.304	2,78%	0,33	104	1.316	2,01%	0,51
=====													
107	Ausländer, Staatenlose	79.554	16,57%	15,58%	0,99	100	78.382	18,96%	1,23	100	1.172	1,76%	0,17
108	davon Frauen	75.503	94,91%	95,34%	-0,43	107	74.423	94,95%	-0,42	107	1.080	92,15%	-1,11
109	Männer		0,00%	4,66%	-4,66	107	3.959	5,05%	0,42	107	92	7,85%	1,11
=====													
II. Vor Erziehungsgeldbezug in abhängiger Beschäftigung													
200	Insgesamt	257.262	53,59%	51,87%	1,72	100	221.306	53,52%	0,83	100	35.956	54,01%	7,35
201	davon Frauen	250.925	97,54%	97,82%	-0,28	200	215.618	97,43%	-0,28	200	35.309	98,20%	-0,40
202	Männer	6.337	2,46%	2,18%	0,28	200	5.690	2,57%	0,28	200	647	1,80%	0,40
=====													
	Erziehungsurlauber												
203	ohne Teilzeitbeschäftigung	224.434	87,24%	88,76%	-1,52	200	196.790	88,92%	-0,18	200	27.644	76,88%	-9,39
204	davon Frauen	220.067	98,05%	98,28%	-0,23	203	192.889	98,02%	-0,19	203	27.178	98,31%	-0,50
205	Männer	4.367	1,95%	1,72%	0,23	203	3.901	1,98%	0,19	203	466	1,69%	0,50
=====													
206	mit Teilzeitbeschäftigung	14.907	5,79%	5,98%	-0,19	200	13.032	5,89%	-0,07	200	1.875	5,21%	-0,88
207	davon Frauen	14.104	94,61%	95,16%	-0,55	206	12.274	94,18%	-0,78	206	1.830	97,60%	1,01
208	Männer	803	5,39%	4,84%	0,55	206	758	5,82%	0,78	206	45	2,40%	-1,01
=====													
209	Teilzeitbeschäftigte ohne Erziehungsurlaub	4.657	1,81%	1,74%	0,07	200	4.488	2,03%	0,13	200	169	0,47%	-0,09
210	davon Frauen	4.193	90,04%	91,47%	-1,43	209	4.026	89,71%	-1,47	209	167	98,82%	0,00
211	Männer	464	9,96%	8,53%	1,43	209	462	10,29%	1,47	209	2	1,18%	0,00
=====													
212	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	10.421	4,05%	4,70%	-0,65	200	5.672	2,56%	0,07	200	4.749	13,21%	10,91
213	davon Frauen	9.929	95,28%	93,58%	1,70	212	5.255	92,65%	-0,40	212	4.674	98,42%	0,57
214	Männer	492	4,96%	6,42%	-1,46	212	417	7,35%	0,40	212	75	1,58%	-0,57
=====													
215	Auszubildende ohne Erziehungsurlaub	2.985	1,16%	1,06%	0,10	200	1.324	0,60%	0,05	200	1.661	4,62%	-0,17
216	davon Frauen	2.773	92,90%	94,59%	-1,69	215	1.172	88,52%	-2,28	215	1.601	96,39%	-1,41
217	Männer	212	7,10%	5,41%	1,69	215	152	11,48%	2,28	215	60	3,61%	1,41
=====													

		Deutschland	1 9 9 8			
		Z w e i t a n t r a g				
1	Bewilligungen - Erstantrag 1995	723.477	%-Anteil	% -	Abwei- chung	Zeilen- bezug
2	Bewilligungen nur bis 6.Lebensmonat	104.148		Anteil	Vorjahr	
3	mögliche Berechtigte	619.331		1995	In %Pkt	
=====						
III. Selbständige und mithelfende Familienangehörige						
300	insgesamt	5.226	1,09%	0,92%	0,17	100
301	davon Frauen	4.641	88,81%	88,56%	0,25	300
302	Männer	585	11,19%	11,44%	-0,25	300
303	ohne Teilzeilbeschäftigung	2.433	46,56%	44,49%	2,07	300
304	davon Frauen	2.185	89,81%	90,05%	-0,24	303
305	Männer	248	10,19%	9,95%	0,24	303
306	mit Teilzeilbeschäftigung	2.789	53,37%	55,51%	-2,14	300
307	davon Frauen	2.453	87,95%	87,37%	0,58	306
308	Männer	336	12,05%	12,63%	-0,58	306
=====						
IV. Nichterwerbstätige						
400	insgesamt	217.587	45,32%	47,20%	-1,88	100
401	davon Frauen	209.838	45,09%	47,02%	-1,93	101
402	Männer	7.749	52,82%	53,72%	-0,90	102
						103
=====						
V. Familienstand						
500	verheiratet zusammenlebend	386.980	80,81%	81,89%	-1,28	100
501	davon Frauen	374.369	96,74%	97,18%	-0,44	500
502	Männer	12.611	3,26%	2,82%	0,44	500
503	alleinstehend	58.994	12,29%	11,93%	0,36	100
504	davon Frauen	58.367	98,94%	99,00%	-0,06	503
505	Männer	627	1,06%	1,00%	0,06	503
506	in eheähnlicher Gemeinschaft	34.101	7,10%	6,18%	0,92	100
507	davon Frauen	32.668	95,80%	96,10%	-0,30	506
508	Männer	1.433	4,20%	3,90%	0,30	506
=====						

Bundesländer			1996			
Zweit antrag						
Älter		Abwei- chung Vorjahr in %Pkt	Zeilen- bezug	Neue	%-Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt
643.098	%-Anteil			80.379		
100.161				3.985		
542.937				76.394		
=====						
III. Selbständige und mithelfende Familienangehörige						
4.509	1,09%	0,16	100	717	1,08%	0,22
3.982	88,31%	0,16	300	659	91,91%	0,45
527	11,69%	-0,16	300	58	8,09%	-0,45
1.953	43,31%	2,03	300	480	66,95%	-0,13
1.738	88,99%	-0,61	303	447	93,13%	1,09
215	11,01%	0,61	303	33	6,88%	-1,09
2.556	56,69%	-2,03	300	233	32,50%	-0,42
2.244	87,79%	0,66	306	209	89,70%	-0,57
312	12,21%	-0,66	306	24	10,30%	0,57
=====						
IV. Nichterwerbstätige						
187.692	45,39%	-1,00	100	29.895	44,91%	-7,57
180.648	45,13%	-1,05	101	29.192	44,80%	-7,65
7.046	53,13%	-0,56	102	703	49,93%	-4,19
			103			
=====						
V. Familienstand						
350.100	84,67%	-1,12	100	36.880	55,40%	-1,12
338.456	96,67%	-0,42	500	35.913	97,38%	-0,70
11.644	3,33%	0,42	500	967	2,62%	0,70
43.646	10,56%	0,38	100	15.348	23,06%	-0,24
43.101	98,75%	-0,06	503	15.266	99,47%	-0,07
545	1,25%	0,06	503	82	0,53%	0,07
19.761	4,78%	0,76	100	14.340	21,54%	1,36
18.687	94,57%	-0,03	508	13.981	97,50%	-0,56
1.074	5,43%	0,03	508	359	2,50%	0,56
=====						

- 5 -

- 6 -

		Deutschland		1996			
		Zweit antrag					
1	Bewilligungen - Erstantrag 1995	723.477	%-Anteil	% -	Abwei-	Zeilen-	
2	Bewilligungen nur bis 6.Lebensmonat	104.146		Anteil	chung	bezug	
3	mögliche Berechtigte	619.331		1995	Vorjahr		
				in %Pkt			
=====							
VI. Erziehungsgeld über den 12. Lebensmonat des Kindes hinaus							
600	Insgesamt	480.075	100,00%	100,00%	0,00	100	
601	davon 1 Kind	233.604	48,66%	48,93%	-0,27	600	
602	2 Kinder	162.422	33,83%	33,70%	0,13	600	
603	3 Kinder	57.539	11,99%	11,98%	0,01	600	
604	4 und mehr Kinder	26.510	5,52%	5,39%	0,13	600	
=====							
Höhe des Erziehungsgeldes							
605	Insgesamt	480.075	100,00%	100,00%	0,00	100	
606	davon bis 199 DM	42.152	8,78%	8,46%	0,32	100	
607	200 - 399 DM	72.864	15,18%	15,09%	0,09	100	
608	400 - 599 DM	86.161	17,95%	18,61%	-0,66	100	
609	600 DM	278.898	58,09%	57,83%	0,26	100	
=====							

Bundesländer			1996			
Zweit Antrag						
Alte		Abwei-		Neue		Abwei-
643.098	%-Anteil	chung	Zeilen-	80.379	%-Anteil	chung
100.161		Vorjahr	bezug	3.985		Vorjahr
542.937		in %Pkt		76.394		in %Pkt
=====						
413.507	100,00%	0,00	100	66.568	100,00%	0,00
197.879	47,85%	-0,50	600	35.725	53,67%	0,94
141.997	34,34%	0,29	600	20.425	30,68%	-0,71
50.776	12,28%	0,05	600	6.763	10,16%	-0,17
22.855	5,53%	0,16	600	3.655	5,49%	-0,06
=====						
413.507	100,00%	0,00	100	66.568	100,00%	0,00
41.056	9,93%	0,37	100	1.096	1,65%	0,36
70.532	17,06%	0,10	100	2.332	3,50%	0,55
81.240	19,65%	-0,88	100	4.921	7,39%	1,23
220.679	53,37%	0,42	100	58.219	87,46%	-2,14
=====						

Deutschland 1995							Bundesländer 1995						
Erstantrag							Erstantrag						
			%-Anteil	% - Anteil	Abwei- chung	Zeilen- bezug	Alte	%-Anteil	Abwei- chung	Zeilen- bezug	Neue	%-Anteil	Abwei- chung
				1994	Vorjahr in %Pkt								Vorjahr in %Pkt
1	Lebendgeborene 1995	765.221					681.374				83.847		
2	Mehrlinge(nicht mitzuzählende Kinder)	10.432					9.469				963		
3	mögliche Berechnigte	754.789					671.905				82.884		
=====													
I. Empfänger													
100	insgesamt	723.477	95,85%	103,84%	-7,99	3	643.098	95,71%	-9,01	3	80.379	96,98%	0,80
101	davon Frauen	705.372	97,50%	97,85%	-0,35	100	626.078	97,35%	-0,42	100	79.294	98,65%	0,03
102	Männer	11.703	1,62%	1,47%	0,15	100	11.040	1,72%	0,19	100	663	0,82%	0,00
103	Eltern im Wechsel	6.402	0,88%	0,68%	0,20	100	5.980	0,93%	0,24	100	422	0,53%	-0,03
Staatsangehörigkeit													
104	Deutsche	625.451	86,45%	86,96%	-0,51	100	546.317	84,95%	-0,80	100	79.134	98,45%	-0,09
105	davon Frauen	611.946	97,84%	98,16%	-0,32	100	533.829	97,71%	-0,38	104	78.117	98,71%	-0,02
106	Männer	13.505	2,16%	1,84%	0,32	104	12.488	2,29%	0,38	104	1.017	1,29%	0,02
107	Ausländer, Staatenlose	98.026	13,55%	13,04%	0,51	100	96.781	15,05%	0,80	100	1.245	1,55%	0,09
108	davon Frauen	93.426	95,31%	95,83%	-0,52	107	92.249	95,32%	-0,56	107	1.177	94,54%	3,33
109	Männer	4.600	4,69%	4,17%	0,52	107	4.532	4,68%	0,56	107	68	5,46%	-3,33
=====													
II. Vor Erziehungsgeldbezug in abhängiger Beschäftigung													
200	insgesamt	412.035	56,95%	54,60%	2,35	100	369.475	57,45%	2,59	100	42.560	52,95%	0,84
201	davon Frauen	404.078	98,07%	98,38%	-0,31	200	362.023	97,98%	-0,37	200	42.055	98,81%	0,16
202	Männer	7.957	1,93%	1,62%	0,31	200	7.452	2,02%	0,37	200	505	1,19%	-0,16
Erziehungsurlauber													
203	ohne Teilzeitbeschäftigung	378.489	91,86%	92,21%	-0,35	200	339.923	92,00%	-0,35	200	38.566	90,62%	-0,16
204	davon Frauen	372.660	98,46%	98,70%	-0,24	203	334.498	98,40%	-0,29	203	38.162	98,95%	0,15
205	Männer	5.829	1,54%	1,30%	0,24	203	5.425	1,60%	0,29	203	404	1,05%	-0,15
206	mit Teilzeitbeschäftigung	16.056	3,90%	3,65%	0,25	200	14.688	3,98%	0,22	200	1.368	3,21%	0,70
207	davon Frauen	15.044	93,70%	94,30%	-0,60	206	13.730	93,48%	-0,85	206	1.314	96,05%	2,28
208	Männer	1.012	6,30%	5,70%	0,60	206	958	6,52%	0,85	206	54	3,95%	-2,28
209	Teilzeitbeschäftigte ohne Erziehungsurlaub	5.421	1,32%	1,34%	-0,02	200	5.276	1,43%	-0,01	200	145	0,34%	-0,04
210	davon Frauen	4.912	90,61%	92,19%	-1,58	209	4.773	90,47%	-1,58	209	139	95,86%	-1,47
211	Männer	509	9,39%	7,81%	1,58	209	503	9,53%	1,58	209	6	4,14%	1,47
212	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	8.384	2,03%	1,94%	0,09	200	7.660	2,07%	0,11	200	724	1,70%	-0,01
213	davon Frauen	8.021	95,67%	96,71%	-1,04	212	7.312	95,46%	-1,08	212	709	97,93%	-0,72
214	Männer	363	4,53%	3,29%	1,24	212	348	4,54%	1,08	212	15	2,07%	0,72
215	Auszubildende ohne Erziehungsurlaub	3.685	0,89%	0,86%	0,03	200	1.928	0,52%	0,03	200	1.757	4,13%	-0,48
216	davon Frauen	3.441	93,38%	94,22%	-0,84	215	1.710	88,69%	-1,62	215	1.731	98,52%	0,13
217	Männer	244	6,62%	5,78%	0,84	215	218	11,31%	1,62	215	26	1,48%	-0,13
=====													

Deutschland							Bundesländer			1995			
Erstantrag							Erstantrag						
			%-Anteil	% - Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt	Zeilen- bezug	Alte	%-Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt	Neue	%-Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt	
1	Lebendgeborene 1995	765.221					681.374			83.847			
2	Mehrlinge(nicht mitzuzählende Kinder)	10.432					9.469			963			
3	mögliche Berechnigte	754.789		1994			671.905			82.884			
=====													
III. Selbständige und mithelfende Familienangehörige													
300	insgesamt	10.081	1,39%	1,27%	0,12	100	9.034	1,40%	0,11	100	1.047	1,30%	0,21
301	davon Frauen	9.204	91,30%	91,91%	-0,61	300	8.224	91,03%	-0,77	300	980	93,60%	0,45
302	Männer	877	8,70%	8,09%	0,61	300	810	8,97%	0,77	300	67	6,40%	-0,45
303	ohne Teilzeitbeschäftigung	4.491	44,55%	49,27%	-4,72	300	3.741	41,41%	-5,71	300	750	71,63%	-1,81
304	davon Frauen	4.198	93,48%	93,71%	-0,23	303	3.495	93,42%	-0,27	303	703	93,73%	-0,10
305	Männer	293	6,52%	6,29%	0,23	303	246	6,58%	0,27	303	47	6,27%	0,10
306	mit Teilzeitbeschäftigung	5.590	55,45%	50,73%	4,72	300	5.293	58,59%	5,71	300	297	28,37%	1,81
307	davon Frauen	5.006	89,55%	90,16%	-0,61	306	4.729	89,34%	-0,77	306	277	93,27%	2,03
308	Männer	584	10,45%	9,84%	0,61	306	564	10,66%	0,77	306	20	6,73%	-2,03
=====													
IV. Nichterwerbstätige													
400	insgesamt	301.361	41,65%	44,13%	-2,48	100	264.589	41,14%	-2,71	100	36.772	45,75%	-1,04
401	davon Frauen	292.090	41,41%	43,92%	-2,51	101	255.831	40,86%	-2,75	101	36.259	45,73%	-1,11
402	Männer	9.271	51,21%	53,91%	-2,70	102	8.758	51,46%	-3,12	102	513	47,28%	3,66
						103							
=====													
V. Familienstand													
500	verheiratet zusammenlebend	606.103	83,78%	85,23%	-1,45	100	561.524	87,32%	-0,87	100	44.579	55,46%	-1,55
501	davon Frauen	590.346	97,40%	97,79%	-0,39	500	546.531	97,33%	-0,43	500	43.815	98,29%	0,00
502	Männer	15.757	2,60%	2,21%	0,39	500	14.993	2,67%	0,43	500	764	1,71%	0,00
503	alleinstehend	68.113	9,41%	10,20%	-0,79	100	50.700	7,88%	-0,81	100	17.413	21,66%	-2,94
504	davon Frauen	67.304	98,81%	98,65%	0,16	503	49.934	98,49%	0,05	503	17.370	99,75%	0,39
505	Männer	809	1,19%	1,35%	-0,16	503	766	1,51%	-0,05	503	43	0,25%	-0,39
506	in eheähnlicher Gemeinschaft	49.261	6,81%	4,57%	2,24	100	30.874	4,80%	1,68	100	18.387	22,88%	4,50
507	davon Frauen	47.722	96,88%	97,20%	-0,32	506	29.613	95,92%	-0,38	506	18.109	98,49%	-0,17
508	Männer	1.539	3,12%	2,80%	0,32	506	1.261	4,08%	0,38	506	278	1,51%	0,17
=====													

Deutschland 1995						
Erstantrag						
			%-Anteil	% - Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt	Zeilen- bezug
1	Lebendgeborene 1995	765.221				
2	Mehrlinge(nicht mitzuzählende Kinder)	10.432				
3	mögliche Berechnigte	754.789		1994		
=====						
VI. Erziehungsgeld über den 6. Lebensmonat des Kindes hinaus						
600	insgesamt	619.331	85,60%	86,40%	-0,80	100
601	davon 1 Kind	306.175	49,44%	49,91%	-0,47	600
602	2 Kinder	211.993	34,23%	33,67%	0,56	600
603	3 Kinder	70.803	11,43%	11,53%	-0,10	600
604	4 und mehr Kinder	30.360	4,90%	4,88%	0,02	600
Höhe des Erziehungsgeldes						
605	insgesamt	619.331	85,60%	86,40%	-0,80	100
606	davon bis 199 DM	51.248	7,08%	5,97%	1,11	100
607	200 - 399 DM	82.312	11,38%	9,86%	1,52	100
608	400 - 599 DM	107.134	14,81%	14,29%	0,52	100
609	600 DM	378.637	52,34%	56,29%	-3,95	100
=====						
VII. Erziehungsgeld nur bis zum 6. Lebensmonat des Kindes						
700	insgesamt	104.146	14,40%	13,60%	0,80	100
701	davon 1 Kind	54.912	52,73%	56,90%	-4,17	700
702	2 Kinder	36.735	35,27%	31,32%	3,95	700
703	3 Kinder	10.049	9,65%	9,31%	0,34	700
704	4 und mehr Kinder	2.450	2,35%	2,47%	-0,12	700
=====						

Bundesländer 1995						
Erstantrag						
Alte	%-Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt	Zeilen- bezug	Neue	%-Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt
681.374				83.847		
9.469				963		
671.905				82.884		
=====						
542.937	84,43%	-1,18	100	76.394	95,04%	1,06
264.955	48,80%	-0,76	600	41.220	53,96%	0,96
187.889	34,61%	0,65	600	24.104	31,55%	0,39
63.558	11,71%	0,04	600	7.245	9,48%	-0,81
26.535	4,89%	0,08	600	3.825	5,01%	-0,54
542.937	84,43%	-1,18	100	76.394	95,04%	1,06
50.055	7,78%	1,28	100	1.193	1,48%	0,51
79.927	12,43%	1,76	100	2.385	2,97%	0,86
102.334	15,91%	0,58	100	4.800	5,97%	1,50
310.621	48,30%	-4,82	100	68.016	84,62%	-1,90
=====						
100.161	15,57%	1,18	100	3.985	4,96%	-1,06
52.520	52,44%	-4,31	700	2.392	60,03%	-0,29
35.561	35,50%	4,04	700	1.174	29,46%	1,35
9.714	9,70%	0,35	700	335	8,41%	0,02
2.366	2,36%	-0,08	700	84	2,11%	-1,06
=====						

- 9 -

- 10 -

Deutschland 1995							Bundesländer 1995						
Zweit Antrag							Zweit Antrag						
				Abwei-	Zeilen-		Alte		Abwei-	Zeilen-	Neue		Abwei-
				chung	bezug				chung	bezug			chung
1	Bewilligungen - Erstantrag 1994	788.562	%-Anteil				713.729	%-Anteil			74.833	%-Anteil	
2	Bewilligungen nur bis 6. Lebensmonat	107.208		Anteil			102.704		Vorjahr		4.504		Vorjahr
3	mögliche Berechnung	681.354		1994	in %Pkt		611.025		in %Pkt		70.329		in %Pkt
=====													
I. Empfänger													
	insgesamt (mit NI)	551.565	80,95%		3		486.449						
100	insgesamt (ohne NI)	488.826		103,84%	-103,84	3	423.710	69,34%	-35,38	3	65.116	92,59%	-3,59
101	davon Frauen	475.768	97,33%	97,85%	-0,52	100	411.683	97,16%	-0,61	100	64.085	98,42%	36,42
102	Männer	9.028	1,85%	1,47%	0,38	100	8.199	1,94%	0,41	100	829	1,27%	0,45
103	Ellern im Wechsel	4.030	0,82%	0,68%	0,14	100	3.828	0,90%	0,21	100	202	0,31%	-0,25
=====													
	Staatsangehörigkeit												
104	Deutsche	412.667	84,42%	86,96%	-2,54	100	348.589	82,27%	-3,48	100	64.078	98,41%	-0,13
105	davon Frauen	403.159	97,70%	98,16%	-0,46	104	340.042	97,55%	-0,54	104	63.117	98,50%	-0,23
106	Männer	9.508	2,30%	1,84%	0,46	104	8.547	2,45%	0,54	104	961	1,50%	0,23
107	Ausländer, Staatenlose	76.159	15,58%	13,04%	2,54	100	75.121	17,73%	3,48	100	1.038	1,59%	0,13
108	davon Frauen	72.609	95,34%	95,83%	-0,49	107	71.641	95,37%	-0,51	107	968	93,26%	2,05
109	Männer	3.550	4,66%	4,17%	0,49	107	3.480	4,63%	0,51	107	70	6,74%	-2,05
=====													
II. Vor Erziehungsgeldbezug in abhängiger Beschäftigung													
200	insgesamt	253.620	51,88%	54,60%	-2,72	100	223.238	52,69%	-2,17	100	30.382	46,66%	-5,45
201	davon Frauen	248.094	97,82%	98,38%	-0,56	200	218.137	97,71%	-0,64	200	29.957	98,60%	-0,05
202	Männer	5.526	2,18%	1,62%	0,56	200	5.101	2,29%	0,64	200	425	1,40%	0,05
=====													
	Erziehungsurlauber												
203	ohne Teilzeitbeschäftigung	225.114	88,76%	92,21%	-3,45	200	198.903	89,10%	-3,25	200	26.211	86,27%	-4,51
204	davon Frauen	221.245	98,28%	98,70%	-0,42	203	195.347	98,21%	-0,48	203	25.898	98,81%	0,01
205	Männer	3.869	1,72%	1,30%	0,42	203	3.556	1,79%	0,48	203	313	1,19%	-0,01
206	mit Teilzeitbeschäftigung	15.154	5,98%	3,65%	2,33	200	13.304	5,96%	2,20	200	1.850	6,09%	3,58
207	davon Frauen	14.420	95,16%	94,30%	0,86	206	12.633	94,96%	0,63	206	1.787	96,59%	2,82
208	Männer	734	4,84%	5,70%	-0,86	206	671	5,04%	-0,63	206	63	3,41%	-2,82
209	Teilzeitbeschäftigte ohne Erziehungsurlaub	4.409	1,74%	1,34%	0,40	200	4.240	1,90%	0,46	200	~ 169	0,56%	0,18
210	davon Frauen	4.033	91,47%	92,19%	-0,72	209	3.866	91,18%	-0,87	209	167	98,82%	1,49
211	Männer	376	8,53%	7,81%	0,72	209	374	8,82%	0,07	209	2	1,18%	-1,49
212	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	6.264	2,47%	1,94%	0,53	200	5.566	2,49%	0,53	200	698	2,30%	0,59
213	davon Frauen	5.862	93,58%	96,71%	-3,13	212	5.179	93,05%	-3,49	212	683	97,85%	-0,80
214	Männer	402	6,86%	3,29%	3,57	212	387	6,95%	3,49	212	15	2,15%	0,80
215	Auszubildende ohne Erziehungsurlaub	2.679	1,06%	0,86%	0,20	200	1.225	0,55%	0,06	200	1.454	4,79%	0,18
216	davon Frauen	2.534	94,59%	94,22%	0,37	215	1.112	90,78%	0,47	215	1.422	97,80%	-0,59
217	Männer	145	5,41%	5,78%	-0,37	215	113	9,22%	-0,47	215	32	2,20%	0,59
=====													

Deutschland 1995							Bundesländer 1995						
Zweit antrag							Zweit antrag						
			%-Anteil	% -	Abwei- chung	Zeilen- bezug	Alte	%-Anteil	Abwei- chung	Zeilen- bezug	Neue	%-Anteil	Abwei- chung
			Anteil	1994	Vorjahr				Vorjahr				Vorjahr
					in %Pkt				in %Pkt				in %Pkt
1	Bewilligungen - Erstantrag 1994	788.562					713.729				74.833		
2	Bewilligungen nur bis 6.Lebensmonat	107.208					102.704				4.504		
3	mögliche Berechtigte	681.354					611.025				70.329		
=====							=====						
III. Selbständige und mithelfende Familienangehörige													
300	insgesamt	4.520	0,92%	1,27%	-0,35	100	3.958	0,93%	-0,36	100	562	0,86%	-0,23
301	davon Frauen	4.003	88,56%	91,91%	-3,35	300	3.489	88,15%	-3,65	300	514	91,46%	-1,69
302	Männer	517	11,44%	8,09%	3,35	300	469	11,85%	3,65	300	48	8,54%	1,69
303	ohne Teilzeitbeschäftigung	2.011	44,49%	49,27%	-4,78	300	1.634	41,28%	-5,84	300	377	67,08%	-6,36
304	davon Frauen	1.811	90,05%	93,71%	-3,66	303	1.464	89,60%	-4,09	303	347	92,04%	-1,79
305	Männer	200	9,95%	6,29%	3,66	303	170	10,40%	4,09	303	30	7,96%	1,79
306	mit Teilzeitbeschäftigung	2.509	55,51%	50,73%	4,78	300	2.324	58,72%	5,84	300	185	32,92%	6,36
307	davon Frauen	2.192	87,37%	90,16%	-2,79	306	2.025	87,13%	-2,98	306	167	90,27%	-0,97
308	Männer	317	12,63%	9,84%	2,79	306	299	12,87%	2,98	306	18	9,73%	0,97
=====							=====						
IV. Nichterwerbstätige													
400	insgesamt	230.738	47,20%	44,13%	3,07	100	196.566	46,39%	2,54	100	34.172	52,48%	5,69
401	davon Frauen	223.723	47,02%	43,92%	3,10	101	190.109	46,18%	2,57	101	33.614	52,45%	5,61
402	Männer	7.015	53,72%	53,91%	-0,19	102	6.457	53,69%	-0,89	102	558	54,12%	10,50
=====							=====						
V. Familienstand													
500	verheiratet zusammenlebend	400.312	81,89%	85,23%	-3,34	100	363.506	85,79%	-2,40	100	36.806	56,52%	-0,49
501	davon Frauen	389.012	97,18%	97,79%	-0,61	500	352.912	97,09%	-0,67	500	36.100	98,08%	-0,21
502	Männer	11.300	2,82%	2,21%	0,61	500	10.594	2,91%	0,67	500	706	1,92%	0,21
503	alleinstehend	58.322	11,93%	10,20%	1,73	100	43.152	10,18%	1,49	100	15.170	23,30%	-1,30
504	davon Frauen	57.740	99,00%	98,65%	0,35	503	42.640	98,81%	0,37	503	15.100	99,54%	0,18
505	Männer	582	1,00%	1,35%	-0,35	503	512	1,19%	-0,37	503	70	0,46%	-0,18
506	in eheähnlicher Gemeinschaft	30.192	6,18%	4,57%	1,61	100	17.052	4,02%	0,90	100	13.140	20,18%	1,80
507	davon Frauen	29.016	96,10%	97,20%	-1,10	506	16.131	94,60%	-1,70	506	12.885	98,06%	-0,60
508	Männer	1.176	3,90%	2,80%	1,10	506	921	5,40%	1,70	506	255	1,94%	0,60
=====							=====						

- 12 -

Deutschland 1995							Bundesländer 1996						
Zweit Antrag							Zweit Antrag						
				Abwei-	Zeilen-		Alle		Abwei-	Zeilen-	Neu		Abwei-
				chung	bezug				chung	bezug			chung
				Vorjahr					Vorjahr				Vorjahr
				in %Pkt					in %Pkt				in %Pkt
1	Bewilligungen - Erstantrag 1994	708.562	%-Anteil	% -			713.729	%-Anteil			74.833	%-Anteil	
2	Bewilligungen nur bis 6. Lebensmonat	107.208		Anteil			102.704				4.504		
3	mögliche Berechnung	681.354		1994			611.025				70.329		
=====							=====						
VI. Erziehungsgeld über den 6. Lebensmonat des Kindes hinaus													
600	insgesamt	488.826	100,00%	86,40%	13,60	100	423.710	100,00%	14,39	100	65.116	100,00%	6,02
601	davon 1 Kind	239.182	48,93%	49,91%	-0,98	600	204.849	48,35%	-1,21	600	34.333	52,73%	-0,27
602	2 Kinder	164.716	33,70%	33,67%	0,03	600	144.277	34,05%	0,09	600	20.439	31,39%	0,23
603	3 Kinder	58.564	11,98%	11,53%	0,45	600	51.836	12,23%	0,56	600	6.728	10,33%	0,04
604	4 und mehr Kinder	26.364	5,39%	4,80%	0,51	600	22.748	5,37%	0,56	600	3.616	5,55%	0,00
Höhe des Erziehungsgeldes													
605	insgesamt	488.826	100,00%	86,40%	13,60	100	423.710	100,00%	14,39	100	65.116	100,00%	6,02
606	davon bis 199 DM	41.356	8,46%	5,97%	2,49	100	40.519	9,56%	3,06	100	837	1,29%	0,32
607	200 - 399 DM	73.774	15,09%	9,86%	5,23	100	71.852	16,96%	6,29	100	1.922	2,95%	0,84
608	400 - 599 DM	90.986	18,61%	14,29%	4,32	100	86.972	20,53%	5,20	100	4.014	6,16%	1,77
609	600 DM	282.710	57,83%	56,29%	1,54	100	224.367	52,95%	-0,17	100	58.343	89,60%	3,08
=====							=====						

Deutschland 1994							Bundesländer 1994						
Erstantrag							Erstantrag						
			%-Anteil	%-Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt	Zeilen- bezug	Alte	%-Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt	Zeilen- bezug	Neue	%-Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt
1	Geburten 1994	769.603					690.905				78.698		
2	Mehrlinge	10.204					9.315				889		
3	Mütter	759.399		1993			681.590				77.809		
=====							=====						
I. Empfänger													
100	insgesamt	788.562	103,84%	90,40%	13,44	3	713.729	104,72%	15,08	3	74.833	96,18%	-0,99
101	davon Frauen	771.642	97,85%	98,22%	-0,37	100	697.843	97,77%	-0,39	100	73.799	98,62%	-0,10
102	Männer	11.553	1,47%	1,22%	0,25	100	10.937	1,53%	0,25	100	616	0,82%	0,08
103	Eltern im Wechsel	5.367	0,68%	0,55%	0,13	100	4.949	0,69%	0,13	100	418	0,56%	0,03
Staatsangehörigkeit													
104	Deutsche	685.756	86,96%	87,57%	-0,61	100	612.015	85,75%	-0,46	100	73.741	98,54%	-0,22
105	davon Frauen	673.123	98,16%	98,43%	-0,27	104	600.320	98,09%	-0,29	104	72.803	98,73%	-0,06
106	Männer	12.633	1,84%	1,57%	0,27	104	11.695	1,91%	0,29	104	938	1,27%	0,06
Ausländer, Staatenlose													
107	insgesamt	102.806	13,04%	12,43%	0,61	100	101.714	14,25%	0,46	100	1.092	1,46%	0,22
108	davon Frauen	98.519	95,83%	96,75%	-0,92	107	97.523	95,88%	-0,91	107	996	91,21%	-2,37
109	Männer	4.287	4,17%	3,25%	0,92	107	4.191	4,12%	0,91	107	96	8,79%	2,37
=====							=====						
II. Vor Erziehungsgeldbezug in abhängiger Beschäftigung													
200	insgesamt	430.547	54,60%	54,74%	-0,14	100	391.549	54,86%	-0,16	100	38.998	52,11%	-0,31
201	davon Frauen	423.557	98,38%	98,59%	-0,21	200	385.086	98,35%	-0,22	200	38.471	98,65%	-0,10
202	Männer	6.990	1,62%	1,41%	0,21	200	6.463	1,65%	0,22	200	527	1,35%	0,10
Erziehungsurlauber													
203	ohne Teilzeitbeschäftigung	397.004	92,21%	92,81%	-0,60	200	361.601	92,35%	-0,54	200	35.403	90,78%	-1,39
204	davon Frauen	391.850	98,70%	98,86%	-0,16	203	356.871	98,69%	-0,15	203	34.979	98,80%	-0,28
205	Männer	5.154	1,30%	1,14%	0,16	203	4.730	1,31%	0,15	203	424	1,20%	0,28
mit Teilzeitbeschäftigung													
206	insgesamt	15.695	3,65%	3,66%	-0,01	200	14.716	3,76%	0,03	200	979	2,51%	-0,56
207	davon Frauen	14.800	94,30%	95,27%	-0,97	206	13.882	94,33%	-0,91	206	918	93,77%	-1,77
208	Männer	895	5,70%	4,73%	0,97	206	834	5,67%	0,91	206	61	6,23%	1,77
Teilzeitbeschäftigte ohne Erziehungsurlaub													
209	insgesamt	5.774	1,34%	1,60%	-0,26	200	5.624	1,44%	-0,24	200	150	0,38%	-0,54
210	davon Frauen	5.323	92,19%	93,40%	-1,21	209	5.177	92,05%	-1,01	209	146	97,33%	-1,32
211	Männer	451	7,81%	6,60%	1,21	209	447	7,95%	1,01	209	4	2,67%	1,32
Beendigung des Arbeitsverhältnisses													
212	insgesamt	8.357	1,94%	1,39%	0,55	200	7.689	1,96%	0,58	200	668	1,71%	0,25
213	davon Frauen	8.082	96,71%	97,83%	-1,12	212	7.423	96,54%	-1,21	212	659	98,65%	0,18
214	Männer	275	3,40%	2,17%	1,23	212	266	3,46%	1,21	212	9	1,35%	-0,18
Auszubildende ohne Erziehungsurlaub													
215	insgesamt	3.717	0,86%	0,54%	0,32	200	1.919	0,49%	0,16	200	1.798	4,61%	2,24
216	davon Frauen	3.502	94,22%	91,89%	2,33	215	1.733	90,31%	-2,94	215	1.769	90,39%	8,14
217	Männer	215	5,78%	8,11%	-2,33	215	186	9,69%	2,94	215	29	1,61%	-8,14
=====							=====						

Deutschland 1994						Bundesländer 1994							
Erstantrag						Erstantrag							
						Alte		Abwei-		Neue		Abwei-	
1	Geburten 1994	769.603	%-Anteil	% -	chwei-	690.905	%-Anteil	chung	Zeilen-	78.698	%-Anteil	chung	
2	Mehrlinge	10.204		Anteil	Vorjahr	9.315		Vorjahr	bezug	889		Vorjahr	
3	Mütter	759.399		1993	in %Pkt	681.590		in %Pkt		77.809		in %Pkt	
=====													
III. Selbständige und mithelfende Familienangehörige													
300	insgesamt	9.997	1,27%	1,28%	-0,01	100	9.180	1,29%	-0,01	100	817	1,09%	-0,02
301	davon Frauen	9.188	91,91%	93,34%	-1,43	300	8.427	91,80%	-1,36	300	761	93,15%	-1,90
302	Männer	809	8,09%	6,66%	1,43	300	753	8,20%	1,36	300	56	6,85%	1,90
303	ohne Teilzeitbeschäftigung	4.926	49,27%	51,68%	-2,41	300	4.326	47,12%	-2,57	300	600	73,44%	2,53
304	davon Frauen	4.616	93,71%	94,13%	-0,42	303	4.053	93,69%	-0,08	303	563	93,83%	-2,68
305	Männer	310	6,29%	5,87%	0,42	303	273	6,31%	0,08	303	37	6,17%	2,68
306	mit Teilzeitbeschäftigung	5.071	50,73%	48,32%	2,41	300	4.854	52,88%	2,57	300	217	26,56%	-2,53
307	davon Frauen	4.572	90,16%	92,50%	-2,34	306	4.374	90,11%	-2,45	306	198	91,24%	-0,26
308	Männer	499	9,84%	7,50%	2,34	306	480	9,89%	2,45	306	19	8,76%	0,26
=====													
IV. Nichterwerbstätige													
400	insgesamt	348.018	44,13%	43,98%	0,15	100	313.000	43,85%	0,18	100	35.018	46,79%	0,31
401	davon Frauen	338.897	43,92%	43,84%	0,08	101	304.330	43,61%	0,10	101	34.567	46,84%	0,33
402	Männer	9.121	53,91%	51,75%	2,16	102	8.670	54,58%	2,18	102	451	43,62%	-0,55
						103				103			
=====													
V. Familienstand													
500	verheiratet zusammenlebend	672.081	85,23%	85,12%	0,11	100	629.416	88,19%	0,13	100	42.665	57,01%	-4,12
501	davon Frauen	657.259	97,79%	98,18%	-0,39	500	615.325	97,76%	-0,40	500	41.934	98,29%	-0,07
502	Männer	14.822	2,21%	1,82%	0,39	500	14.091	2,24%	0,40	500	731	1,71%	0,07
503	alleinstehend	80.449	10,20%	14,88%	-4,68	100	62.038	8,69%	-3,25	100	18.411	24,60%	-14,27
504	davon Frauen	79.361	98,65%	98,50%	0,15	503	61.068	98,44%	0,26	503	18.293	99,36%	0,07
505	Männer	1.088	1,35%	1,50%	-0,15	503	970	1,56%	-0,26	503	118	0,64%	-0,07
506	in eheähnlicher Gemeinschaft	36.032	4,57%	0,00%	4,57	100	22.275	3,12%	3,12	100	13.757	18,38%	18,38
507	davon Frauen	35.022	97,20%	0,00%	97,20	506	21.450	96,30%	96,30	506	13.572	98,66%	98,66
508	Männer	1.010	2,80%	0,00%	2,80	506	825	3,70%	3,70	506	185	1,34%	1,34
=====													

Deutschland 1994

Erstantrag

		769.603	%-Anteil	% - Anteil	Abwei- chung Vorjahr - in %Pkt	Zeilen- bezug
1	Geburten 1994					
2	Mehrlinge	10.204		Anteil		
3	Mütter	759.399		1993		

=====

VI. Erziehungsgeld über den 6. Lebensmonat des Kindes hinaus

600	insgesamt	681.354	86,40%	82,73%	3,67	100
601	davon 1 Kind	340.090	49,91%	50,43%	-0,52	600
602	2 Kinder	229.441	33,67%	33,49%	0,18	600
603	3 Kinder	78.559	11,53%	11,36%	0,17	600
604	4 und mehr Kinder	33.264	4,88%	4,72%	0,16	600

Höhe des Erziehungsgeldes

605	insgesamt	681.354	86,40%	82,73%	3,67	100
606	davon bis 199 DM	47.108	5,97%	3,49%	2,48	100
607	200 - 399 DM	77.722	9,86%	5,60%	4,26	100
608	400 - 599 DM	112.668	14,29%	9,10%	5,19	100
609	600 DM	443.856	56,29%	64,54%	-8,25	100

=====

VII. Erziehungsgeld nur bis zum 6. Lebensmonat des Kindes

700	insgesamt	107.208	13,60%	17,27%	-3,67	100
701	davon 1 Kind	61.001	56,90%	58,92%	-2,02	700
702	2 Kinder	33.573	31,32%	28,28%	3,04	700
703	3 Kinder	9.981	9,31%	9,67%	-0,36	700
704	4 und mehr Kinder	2.653	2,47%	3,14%	-0,67	700

=====

Bundesländer

1994

Erstantrag

Alte	%-Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt	Zeilen- bezug	Neue	%-Anteil	Abwei- chung Vorjahr in %Pkt
690.905				78.698		
9.315				889		
681.590				77.809		

=====

611.025	85,61%	3,49	100	70.329	93,98%	6,27
302.815	49,56%	-0,68	600	37.275	53,00%	1,12
207.529	33,96%	0,33	600	21.912	31,16%	-1,31
71.321	11,67%	0,13	600	7.238	10,29%	0,26
29.360	4,81%	0,21	600	3.904	5,55%	-0,08

611.025	85,61%	3,49	100	70.329	93,98%	6,27
46.385	6,50%	2,63	100	723	0,97%	0,63
76.145	10,67%	4,46	100	1.577	2,11%	1,50
109.383	15,33%	5,28	100	3.285	4,39%	3,05
379.112	53,12%	-8,86	100	64.744	86,52%	1,10

=====

102.704	14,39%	-3,49	100	4.504	6,02%	-6,27
58.284	56,75%	-1,95	700	2.717	60,32%	-1,18
32.307	31,46%	2,99	700	1.266	28,11%	2,09
9.603	9,35%	-0,43	700	378	8,39%	0,08
2.510	2,44%	-0,61	700	143	3,17%	-1,00

=====

Zweitenantragstellung

In der Statistik 1995 zum Zweitantrag basieren die Angaben erstmalig auf zwölf Monaten. 1994 waren die Angaben auf den halben Jahrgang 1993 bezogen, da die Einführung des Zweitantrages erst für Geburten ab 1. Juli 1993 gesetzlich vorgegeben war. Von einem Bundesland (Niedersachsen), dessen Zweitantragsteller 11,4 % aller Zweitantragsteller 1995 betragen, wurde lediglich die absolute Zahl der bewilligten Zweitanträge angegeben. Eine weitere Untergliederung der Angaben nach den in der Statistik enthaltenen Datenkomplexen (Empfänger; vor Erziehungsgeldbezug in abhängiger Beschäftigung; selbständige und mithelfende Familienangehörige; Nichterwerbstätige; Familienstand; Erziehungsgeld über dem 12. Lebensmonat des Kindes hinaus) liegt nicht vor. Somit kann für die alten Bundesländer nur bei der Inanspruchnahmequote des Erziehungsgeldes im zweiten Lebensjahr eines Kindes unter Einschluß von Niedersachsen eine Angabe gemacht werden. Alle übrigen Aussagen hinsichtlich der alten Bundesländer schließen demnach Niedersachsen aus.

- 17 -

Deutschland
Zweit Antrag 1994

	Deutschland	Alte Bundesländer	Neue Bundesländer
=====			
1. Empfänger			
insgesamt	226.496	193.723	32.773
davon Frauen	194.257	161.910	32.347
Männer	3.138	2.767	371
Eltern im Wechsel	962	907	55
1.1 Staatsangehörigkeit			
Deutsche	169.419	137.006	32.413
davon Frauen	166.468	134.458	32.010
Männer	2.951	2.548	403
Ausländer, Staatenlose	28.938	28.578	360
davon Frauen	27.789	27.452	337
Männer	1.149	1.126	23
=====			
2. Vor Erziehungsgeldbezug in abhängiger Beschäftigung			
insgesamt	98.156	82.195	15.961
davon Frauen	96.617	80.843	15.774
Männer	1.539	1.352	187
2.1 Erziehungsurlauber			
ohne Teilzeitbeschäftigung	88.670	74.491	14.179
davon Frauen	87.561	73.526	14.035
Männer	1.109	965	144
mit Teilzeitbeschäftigung	4.891	4.182	709
davon Frauen	4.690	3.997	693
Männer	201	185	16
2.2 Teilzeitbeschäftigte ohne Erziehungsurlaub	1.337	1.266	71
davon Frauen	1.255	1.184	71
Männer	82	82	0
2.3 Beendigung des Arbeitsverhältnisses	2.070	1.781	289
davon Frauen	1.978	1.695	283
Männer	92	86	6
2.4 Auszubildende ohne Erziehungsurlaub	1.188	475	713
davon Frauen	1.133	441	692
Männer	55	34	21
=====			

- 18 -

Deutschland
Zweitanzug 1994

	Deutschland	Alte Bundesländer	Neue Bundesländer
=====			
3. Selbständige und mithelfende Familienangehörige			
insgesamt	1.239	1.014	225
davon Frauen	1.121	907	214
Männer	118	107	11
3.1 ohne Teilzeitbeschäftigung	465	319	146
davon Frauen	427	288	139
Männer	38	31	7
3.2 mit Teilzeitbeschäftigung	774	695	79
davon Frauen	694	619	75
Männer	80	76	4
=====			
4. Nichterwerbstätige			
insgesamt	98.962	82.375	16.587
davon Frauen	96.519	80.160	16.359
Männer	2.443	2.215	228
=====			
5. Familienstand			
verheiratet zusammenlebend	160.710	141.955	18.755
davon Frauen	157.160	138.706	18.454
Männer	3.550	3.249	301
alleinstehend	27.668	18.550	9.118
davon Frauen	27.485	18.403	9.082
Männer	183	147	36
in eheähnlicher Gemeinschaft	9.979	5.079	4.900
davon Frauen	9.612	4.801	4.811
Männer	367	278	89
=====			

- 19 -

Deutschland
Zweit Antrag 1994

	Deutschland	Alte Bundesländer	Neue Bundesländer
6.	Erziehungsgeld über den 12. Lebensmonat des Kindes hinaus		
6.1	insgesamt	198.296	165.523
	davon 1 Kind	99.223	81.868
	2 Kinder	65.793	55.487
	3 Kinder	23.065	19.720
	4 und mehr Kinder	10.215	8.448
6.2	Höhe des Erziehungsgeldes		
	insgesamt	198.296	165.523
	davon bis 199 DM	12.195	11.926
	200 - 399 DM	25.966	25.278
	400 - 599 DM	37.560	35.936
	600 DM	122.575	92.383